



Ausgabe 2024

Deutscher Alpenverein  
Sektion Kronach/Frankenwald

# Kronacher Biwakschachtel

## Mitteilungen

der Sektion Kronach/Frankenwald  
des deutschen Alpenvereins





## Sektionsspiegel

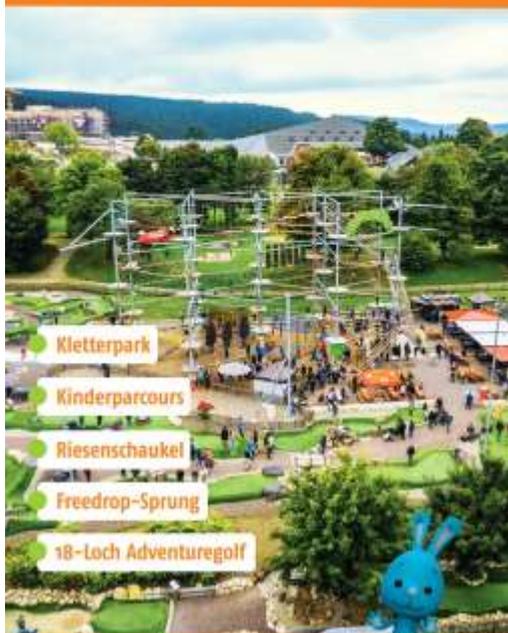
<b><u>Marietta Weiser</u></b> 1. Vorsitzende	Langer Weg 7   96328 Küps Tel.: 09264/6641 Mobil: 0171/5054351 vorstand@alpenverein-kronach.de
Siegfried Petrikowski Ehrevorsitzender	Grundgasse 11, 96349 Steinwiesen Tel. 09262/7994
Robert Wagner 2.Vorsitzender	Tel.: 09261/3088534 Mobil: 0151/22258930 robert.wagner@alpenverein-kronach.de
Mike Stein Schatzmeister	Tel.: 09268/9913195 schatzmeister@alpenverein-kronach.de
Ralph Müller Schriftführer	Tel.: 0170/7014733 ralph.mueller@alpenverein-kronach.de
Engelbert Singhartinger Klimaschutzkoordinator	Tel. 09261-64687 engelbert.Singhartinger@alpenverein-kronach.de
David Reinhold Ausbildungsreferent	Tel. 0179/1235554 david.reinhold@alpenverein-kronach.de
Jennifer Schneiderwind Redaktion Biwakschachtel	biwakschachtel@alpenverein-kronach.de
Marietta Weiser Mitgliederverwaltung	Tel.: 09264/6641 Mobil: 0171/5054351 marietta.weiser@alpenverein-kronach.de
Werner Murrmann Homepagebeauftragter	Tel.: 09264/6594 webmaster@alpenverein-kronach.de
Kontoverbindung	<b>IBAN</b> DE73 7715 0000 0240 1119 30 <b>BIC</b> BYLADEM1KUB

Weitere Kontaktdaten, Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage! Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

**[www.alpenverein-kronach.de](http://www.alpenverein-kronach.de)**

**oberhof**  
golfkletterpark

WILLKOMMEN IM  
ABENTEUER



[www.golfkletterpark.de](http://www.golfkletterpark.de) [www.winterfunpark.de](http://www.winterfunpark.de)



200 m² Schlittschuhbahn  
Schlittschuhverleih  
Schleifservice

Eisstockschießen

**oberhof**  
winterfunpark

Dr.-Curt-Waidhaas-Straße 1 · 98559 Oberhof  
Telefon 036842 523322



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Einladungen	5
Vereinsleben	7
Kletterturm	23
Heimatwandern	28
Zu Fuß unterwegs - Tourenberichte	31
Tourenvorschläge 2025	44
Ansprechpartner der Abteilungen	50

### Titelbild:

Impression aus Island  
von Ralf Lindlein

## Redaktionsschluss Biwakschachtel: 1. Oktober

Die Redaktion behält sich vor  
- wenn nötig - Texte zu kürzen.  
Bilder bitte eindeutig beschriften.  
Berichte und Bilder bitte an:

[biwakschachtel@alpenverein-kronach.de](mailto:biwakschachtel@alpenverein-kronach.de)

## Vorwort



Liebe Mitglieder,  
liebe Bergfreunde,

„Das Gute liegt so nah“ – Das ist die Überschrift eines Kommentars von Benjamin Stern (ÖAV) in der Zeitschrift „bergundsteigen herbst 24“. Er rückt darin den Hausberg ins Rampenlicht, denn „er ist immer da, wenn man daheim ist. Oder besser gesagt: Weil er da ist, ist man daheim.“

Oftmals übersehen wir die Schätze, die direkt vor unserer Haustür liegen. In unserer schönen Region, dem Frankenwald, gibt es viel zu entdecken. Unsere Hausberge Döbraberg (794 m) und Wetzstein (792 m) in dieser malerischen Landschaft laden zu unvergesslichen Wanderungen ein. Der 243,5 Kilometer lange Frankenwaldsteig führt durch beeindruckende Natur und bietet zahlreiche Ausblicke auf die herrliche Umgebung. Darüber hinaus warten die 13 Rundwege der Frankenwaldsteigla darauf, erkundet zu werden. Diese Wege sind ideal, um die Schönheit der Natur zu genießen und gleichzeitig die Nähe zu unserer Heimat zu erleben.

Ich möchte dazu anregen, bewusst hinzuschauen und auch die kleinen Dinge wertzuschätzen. Von regionalen Wanderungen bis hin zu gemeinschaftlichen Aktionen: Das Gute ist oft nur einen Schritt entfernt. Lasst uns gemeinsam entdecken, was unsere Umgebung so besonders macht und dabei Pläne schmieden, wohin uns eine gemeinsame alpine Tour führen könnte.

Ideen und Anregungen dazu findet Ihr in der diesjährigen Ausgabe der Biwakschachtel bei den Tourenberichten (ab S. 31) und den Tourenausschreibungen (S. 44).

Ich wünsche Euch ein unfallfreies Bergjahr mit vielen großartigen Erlebnissen in unserer wunderbaren Natur.

A handwritten signature in blue ink that reads "Marietta Weiser". The signature is fluid and cursive.

Marietta Weiser  
1. Vorsitzende

# Einladung zur Weihnachtsfeier der Sektion Kronach/Frankenwald des Deutschen Alpenvereins

am **Samstag, den 14.12.2023 um 18.00 Uhr**

Brauerei Kaiserhof,  
Friesener Str. 1  
96317 Kronach

**Kaiserhöfer**  
TRADITIONSBIER

Besinnlicher Einklang mit



- \* Gemeinsames Abendessen
- \* Besinnlicher Teil
- \* Diavortrag: das Vereinsjahr in Bildern
- \* Tombola\*
- \* gemütliches Beisammensein mit Musik

+++

\*Für die Tombola können gerne  
Sachen mitgebracht werden!





# Einladung

Der Deutsche Alpenverein,  
Sektion Kronach/Frankenwald e. V.  
lädt Sie ein zur

## Mitgliederversammlung 2025

am Mittwoch, 19.3.2025 um 19:00 Uhr  
Brauerei Kaiserhof,  
Friesener Str. 1, 96317 Kronach

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Ehrungen
3. Wahl zweier Bevollmächtigter zur Beglaubigung der Niederschrift
4. Gesamtbericht der 1. Vorsitzenden
5. Kassenbericht 2024 und Entlastungen
6. Sanierung der Kletteranlage
7. Haushaltsvorschlag 2025
8. Beitragserhöhung ab 2026
9. Neuwahlen
10. Anträge und Sonstiges

Anträge sind bis zum 01. März 2025 an die 1. Vorsitzende zu senden.

Marietta Weiser

1. Vorsitzende



## Bericht von der Mitgliederversammlung 2024

Kronach. Der Deutsche Alpenverein Kronach/Frankenwald bietet seinen Mitgliedern ein abwechslungsreiches Sport- und Freizeitangebot. Sowohl Bergfreunde als auch große Naturfreunde finden in Gemeinschaft zusammen. So ging es aus den Berichten der Vorstandschaft in der kürzlich in der Kaiserhof-Bräu abgehaltenen Mitgliederversammlung hervor.

Vorsitzende Marietta Weiser freute sich, dass die Mitgliederzahl weiterhin steigt, aktuell zählt man 861 Mitglieder. Allein seit Anfang dieses Jahres haben sich 36 neue Mitsreiter angemeldet und sich zu den Vereinszielen bekannt. Weiter hob Weiser hervor, dass die geführten und gut organisierten Heimatwanderungen auf regen Zulauf stoßen und gut besucht werden.

### Gelegenheit zum Austausch

Der Stammtisch im „Kaiserhöfer“ jeden 1. Mittwoch im Monat bietet sich als eine Gelegenheit zum Austausch an und steht auch Nichtmitgliedern offen. Ein Arbeitskreis Kletterturm wurde ins Leben gerufen und die Verlängerung des Pachtvertrags mit der LGS-GmbH und der Stadt Kronach nach 2027 wurde angefragt. Der Kletterturm am LGS-Gelände ist ein Aushängeschild und Erfolgsgarant für den DAV. Er konnte vor wenigen Tagen zur Begehung freigegeben werden. Fachübungsleiter Hochtouren Frank Ullrich berichtete von einer Besteigung des Großglockners zum höchsten Punkt Österreichs und dem Herzstück des Nationalparks Hohe Tauern auf 3798 Meter Höhe.

### Urkunde und Anstecknadel

Mit Urkunde und Anstecknadel möchte der DAV den Dank an die jahrzehntelang loyalen Mitglieder ausdrücken. **25 Jahre:** Günter Abel, Michael Amm, Sabine Deckelmann, Wilhelm Deuerling, Norbert Grundhöfer, Reimund Heinlein, Thomas Höhn, Käthe Köhler, Barbara Köstner, Brunhilde und Günter Künzel, Martina und Roland Müller, Christian Müller, Anita Peetz, Werner Schmidt, Volker Tröbs, Stefan Winterstein, Volker Zeulner. **40 Jahre Vereinstreue:** Josef Dietz, Martina und Martin Hetz, Uwe Lengenfelder, Emil Moser, Engelbert Singhartinger.

Quelle: Fränkischer Tag vom 16.4.2024, Seite 6



Ehrungen beim DAV Kronach/Frankenwald

Foto: Karl-Heinz Hofmann



## Siegfrieds 90. Geburtstag

Steinwiesen. Seinen 90. Geburtstag hat kürzlich Siegfried Petrikowski gefeiert. Zum Gratulieren kamen nicht nur Freunde, Nachbarn und Bekannte, sondern auch Bürgermeister Gerhard Wunder.

Seit 1945 lebt der Jubilar in der Marktgemeinde Steinwiesen. Seine berufliche Laufbahn begann aufgrund der wirtschaftlichen Lage 1952 im Ruhrgebiet. Mitte der 60er Jahre zog er dann wieder nach Steinwiesen, wo er sich stark für das öffentliche Leben einsetzte.

Er übernahm z. B. 1971 bis 1979 die Vereinsführung des Frankenwaldvereins in Steinwiesen. Sein letztes großes Projekt war im Jahr 2016 die Restaurierung des Rollenbergkreuzes, wo er maßgeblich an der Planung und Ausführung beteiligt war und den Rollenberg nun von seiner besten Seite erstrahlen lässt.

Petrikowskis Leidenschaft war und ist die Natur und das Wandern. Er war Mitglied der Naturschutzwacht im Landkreis Kronach und absolvierte 1983 die DAV-Ausbildung zum Bergwanderführer. 2004 wurde er mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet und wurde von der DAV-Sektion Kronach (Deutscher Alpenverein) zum 1. Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt.

2014 erhielt er vom Landkreis Kronach die goldene Ehrennadel für sein herausragendes Wirken im Verein und in der Gesellschaft. Deshalb zählten zu den zahlreichen Gratulanten auch eine starke Abordnung eben dieses Deutschen Alpenvereins.

Quelle: Fränkischer Tag vom 25.4.2024, Seite 7



Bei der Geburtstagsfeier, von links: Erster Bürgermeister Gerhard Wunder, Emil Moser, Jubilar und DAV Ehrenvorsitzender Siegfried Petrikowski, die Vorsitzende der DAV-Sektion Kronach Marietta Weiser und 2. Vorsitzender Robert Wagner (Foto: K. Petrikowski)



## Theklas 90. Geburtstag

Thekla Hümmer durfte sich ebenfalls über Glückwünsche zum 90. Geburtstag freuen. Natürlich ließen es sich die erste Vorsitzende Marietta Weiser, der zweite Vorsitzende Robert Wagner und der Ehrenvorsitzende Siegfried Petrikowsk sich nicht nehmen, persönlich ihrer guten Freundin und Bergkameradin zu gratulieren.

Bei Kaffee und Kuchen und belegten Broten konnte man so einige Bergabenteuer Revue passieren lassen und auf die gute alte Zeit anstoßen.

Wir wünschen Thekla viel Gesundheit und für das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute!



### Gute Aussicht auf dem LGS-Gelände!



Die Kletterturm-Plattform wird bei trockenem/sonnigen Wetter an Sonntagen von ca. 14 – 19 Uhr geöffnet (Ostern bis Oktober).



## Neu in unserer Mitte

 -lich willkommen!

Katharina Grödl	Monika Lindenberger	Claudia Heinlein
Anton Grödl	Natalie Löffler	Benjamin Schulze
Clara Wachter	Christian Heller	Linda Kotschenreuther
Jonathan Müller	Stefan Weishaupt	Thomas Hoderlein
Christian Wunner	Stefan Walde	Roman Hötte
Christoph Kapler	Volker Büttner	Carla Kuhnlein
Barbara Schmittnägel	Sandra Domke	Paul Wachter
Klaus-Peter Lang	Alma Domke	Markus Blomenhofer
Felix Siebert	Frieda Domke	Andrea Blomenhofer
Doreen Doppel	Matthias Butz	Katharina Blomenhofer
Milla Doppel	Jasmin Schultheis	Jonathan Blomenhofer
Doris Faul	Max Brunn	Clara Blomenhofer
Thomas Helbig	Sophie Rosenbusch	Luisa Wicklein
Katja Wich	Georg Jung	Tino Beyer
Bernd Redwitz	Joannis Lazaridis	Melissa Fischer
Stefanie Redwitz	Dirk Schöntag	Christine Pfadenhauer
Anni Redwitz	Holger Dauer	Nicolas Denegri Calvino
Edeltraud Rauch	Kerstin Brendel	Anna Schlagenhaft
Bastian Fischer	Jörg Lindner	Jürgen Schön Müller
Hans-Joachim Burger	Anna Jungkunz	Claudia Lampel
Lukas Wunner	Winfried Reier	Annika Naumann
Oskar Hannweber	Stefan Brünnich	Jaro van Elk
Ida Hannweber	Marion Föhrweiser	Tobias Schulze
Christopher Röder	Alessa Wolf	Julia Förtsch
Franziska Glier	Kai Wolf	Jürgen Heinlein
Anton Weschta	Stella-Marie Schedel	

**Die Sektion zählt nun 906 Mitglieder**



## Jubilare 2024

Auch in diesem Jahr konnten wir Jubilaren gratulieren

### 25-jähriges Jubiläum

Anita Peetz, Käthe Köhler, Volker Tröbs, Thomas Höhn, Günter Abel, Günter Künzel, Volker Zeulner, Christian Müller, Werner Schmidt, Norbert Grundhöfer, Sabine Deckelmann, Roland Müller, Martina Müller, Barbara Köstner, Stefan Winterstein, Michael Amm, Wilfried Deuerling, Brunhilde Künzel, Reimund Heinlein

### 40-jähriges Jubiläum

Uwe Längenfelder, Josef Dietz, Engelbert Singhartinger Emil Moser, Martina Hetz, Martin Hetz

**KFZ-MEISTERBETRIEB WUNDER**   
NEU-, JAHRES- UND GEBRAUCHTWAGEN  
WERKSTATTSERVICE

- Kundendienst aller Fahrzeuge nach Herstellervorgabe
- Kundenersatzfahrzeuge
- TÜV/AU im Haus
- Klimageservice
- Abschleppservice Tag&Nacht
- Fehlerspeicherabfrage
- Unfallinstandsetzung mit Schadenabwicklung und Leihfahrzeug
- Reifendienst & Bremsenservice
- Glasreparatur mit direkter Abwicklung Ihrer Versicherung
- Hol- und Bringservice
- Reparaturkostenfinanzierung

**KFZ-Meisterbetrieb mit über 30 jähriger BMW-Erfahrung**

KFZ-Meisterbetrieb Wunder  
Direkt an der B173 - 96364 Markrodach - Telefon: 0 92 61 / 22 77

Sie finden uns im Internet unter: [www.kfz-wunder.de](http://www.kfz-wunder.de)



# Die Sektion gratuliert ...

## ... zum 60. Geburtstag:

Monika Steinbach, Herbert Schreiber, Birgit Rodewald, Sabine Siegelin, Ute Guggemos, Karin Funk, Roland Höfner, Birgit Teig, Lothar Völker, Thomas Ströhla, Uwe Köhn, Luise Fischer, Engelbert Singhartinger, Joachim Feulner, Claudia Treuner, Horst Simon

## ... zum 65. Geburtstag:

Edgar Schönmüller, Dieter Hohner, Winfried Reier, Roland Müller, Herbert Pfaffenberger, Volker Vetter, Werner Beetz, Ulrich Mann, Ludwig Klinger, Dietrich Förster, Dagmar Wagner

## ... zum 70. Geburtstag:

Hans-Jügen Oppelt, Heidrun Schultheiss, Heinz Opel, Marita Oppelt, Gregor Förtsch, Edwin Gerstmayer, Irmgard Felsecker-Kraus, Hans-Ulrich Müller, Gabriele Hempfling, Barbara Fössel

## ... zum 75. Geburtstag:

Günter Abel, Jürgen Schuster, Elke Opel, Heinrich Grebner, Peter Witton, Erwin Thurn, Herbert Schmidt, Helmut Joachim

## ... zum 80. Geburtstag:

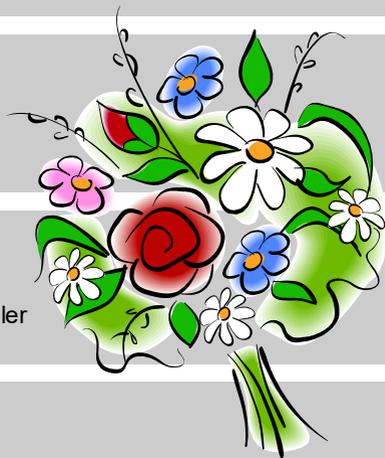
Reiner Bernschneider, Ludwig Blumenhofer, Ingrid Opel, Roland Pöschmann, Gertraud Steller

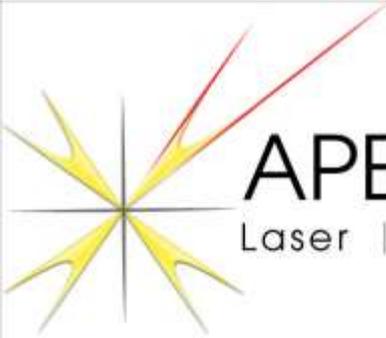
## ... zum 85. Geburtstag:

Gerhard Oppel

## ... zum 90. Geburtstag:

Siegfried Petrikowski, Thekla Hümmer





# APEL & REINHOLD

Laser | Feinschweissen | Technik

3D Lasergravur | Laserbeschriftung | Laserschweissen

Im Geschwende 6 | 96337 Ludwigsstadt

Tel: 09263 97 55 69



Holz | Leder schneiden gravieren | Obst  
Schützenscheiben | Wein- und Biergläser | Portrait in Acryl, Glas und Schiefer  
Glas, Schiefer, Kunststoff, Filz, Metalle  
[www.apel-reinhold.de](http://www.apel-reinhold.de)



## INFO – SEKTIONSKLEIDUNG

Liebe Mitglieder,

wir haben unsere eigene "Sektions-Kollektion" zusammen mit einem lokalen Partner zusammengestellt. Diese ist für alle Mitglieder, Fans und Unterstützer unserer Sektion.

Zum Selbstkostenpreis können T-Shirts, Hemden, Jacken und Caps mit dem Sektionslogo erworben werden.

Weitere Infos hierzu unter:

[www.alpenverein-kronach.de](http://www.alpenverein-kronach.de)

# Restbestände vorhanden Jetzt noch schnell zugreifen!



Fragen zur Vereinskollektion beantwortet Ihnen gerne unser 2. Vorsitzender Robert Wagner - sprechen Sie ihn einfach an!



## Ausleihgebühren der Sektion Kronach/Frankenwald

Ausschließlich für Vereinsmitglieder (gültig ab 13.9.2013). Der Erlös fließt uneingeschränkt der Sektion zu und dient zum Erwerb neuer Ausrüstung. Die Leihgebühren verstehen sich für **max 7 Tage**. Es ist eine **Kautions von 50,00 €** zu hinterlegen.

Werden Leihgegenstände nicht mehr zurückgegeben (z.B. durch Verlust) oder sind diese beschädigt, ist der Anschaffungspreis eines vergleichbaren Artikels vom Ausleiher zu bezahlen. Gilt auch für AV Karten/ Führer und Bücher.

Fachübungs- und Tourenleiter erhalten für Ihre ausgeschriebenen Veranstaltungen und Fortbildungen zum persönlichen Gebrauch die Ausrüstung kostenfrei.

Material	Gebühr	Material	Gebühr
LW-Piepser	15,00 €	Klettergurt	5,00 €
Lawinenschaufel	5,00 €	Kletterhelm	5,00 €
Lawinsonde	5,00 €	Klettersteigset	5,00 €
Piepser, Schaufel & Sonde	20,00 €	Gurt, Helm & Klettersteigset	12,00 €

### Materialwart:

Engelbert Singhartinger, Stübental 3, 96317 Kronach, Tel.: 09261/64678  
engelbert.singhartinger@alpenverein-kronach.de

Material	Gebühr	Ausleihdauer
Schneeschuhe	5,00 €	Tagesgebühr bei Sektionstouren
Schneeschuhe	10,00 €	Wochenende
Schneeschuhe	20,00 €	max. 7 Tage

### Materialwart:

Norbert Grundhöfer, Breitenloh 77, 96317 Kronach, Tel.: 09261/4860  
norbert.grundhofer@alpenverein-kronach.de

### Weitere Leihgegenstände

Material	Gebühr	<b>Materialwart:</b> Robert Wagner, Kirchplatz 17 96317 Neuses bei Kronach Tel.: (09261)3088534 Mobil: (0151)22258930 robert.wagner@alpenverein-kronach.de
Gebietsführer	0,00 €	
AV-Wanderkarten	0,00 €	
sonstige Bücher	0,00 €	

Material	Kautions	Erhältlich bei der 1. Vorsitzenden (Kontaktdaten siehe Sektionsspiegel)
AV-Schlüssel für Winterräume	50,00 €	



# Metzgerei Fehn Neukenroth

Tel.: 09265/478

## Mitgliedsausweise 2024

Zum Jahresanfang werden wieder die neuen DAV-Mitgliedsausweise versendet. Je nach Zahlungsart des Mitgliedsbeitrags unterscheidet sich der Ablauf der Versendung:

### Der Normalfall: Lastschriftverfahren

Wenn Sie - wie 99 Prozent unserer Mitglieder - am Lastschriftverfahren teilnehmen, senden wir Ihnen Ihren aktuellen Mitgliedsausweis automatisch bis Ende Februar zu. So lange ist Ihr alter Mitgliedsausweis auch noch gültig.

Ihr Beitrag für das aktuelle Jahr wird als SEPA-Lastschrift zum 7. Januar eingezogen. Falls das Datum nicht auf einen Bankarbeitstag fällt, wird der Einzug am nächsten Bankarbeitstag vorgenommen.

Unsere Gläubiger-ID ist die DE57ZZZ00000464640. Die Mandatsreferenz entspricht Ihrer Mitgliedsnummer.

Eine dringende Bitte: Sollte uns bei der Abbuchung Ihres Beitrags ein Fehler unterlaufen, **dann widersprechen Sie der Abbuchung bitte nicht**, sondern kontaktieren Sie die Mitgliederverwaltung

[marietta.weiser@alpenverein-kronach.de](mailto:marietta.weiser@alpenverein-kronach.de).

Wir sorgen dann umgehend für die Korrektur. Sie helfen uns dadurch die Stornogebühren zu sparen, die nicht unerheblich sind.

Sollte sich Ihre Adresse oder Bankverbindung geändert haben, dann können Sie nach Registrierung unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) Ihre Änderungen selbst vornehmen oder Sie teilen uns die Änderungen SOFORT mit; gerne per Mail an Marietta Weiser oder per Post.

### Wenn Sie nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen

Wenn Sie uns Ihren Beitrag überweisen, erhalten Sie Ihren aktuellen Mitgliedsausweis erst nach Eingang des Jahresbeitrags zugesandt.

Bitte verwenden Sie folgende Bankverbindung: **IBAN DE73 7715 0000 0240 1119 30** bei der Sparkasse Kulmbach-Kronach, **BIC BYLADEM1KUB**.

Bitte entnehmen Sie die Höhe Ihres aktuellen Beitrags unserer Webseite. Ihre Kategorie finden Sie auf Ihrem Mitgliedsausweis.

Da die Verbuchung des Beitrags, die Kuvertierung und der Versand händisch erfolgen müssen, bitten wir um Verständnis, falls es zu Verzögerungen kommen sollte. Bitte überweisen Sie den Beitrag satzungsgemäß bis 31. Januar.



NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU



### Der digitale Mitgliedsausweis

Den neuen digitalen Mitgliedsausweis können Sie über den Mitglieder-Self-Service [mein.alpenverein.de](https://mein.alpenverein.de) des DAV abrufen.

Zur Registrierung benötigen Sie Ihre Mitgliedsnummer und die IBAN der uns erteilten Einzugsmächtigung für den Mitgliedsbeitrag. Geben Sie für die Sektion Kronach/Frankenwald die Sektionsnummer „314“ und für die Ortsgruppe „00“ ein.

Der digitale Mitgliedsausweis ist ein optionales Angebot für alle Mitglieder in Form einer PDF-Datei. Bei Abruf erhalten Sie zusätzlich das PDF per E-Mail. Für neue Mitglieder ist der digitale Ausweis frühestens drei Wochen nach dem Beitritt abrufbar.

Der neue Ausweis für das jeweilige Mitgliedsjahr kann ab 1. Februar herunter geladen werden. Gültig ist der Ausweis - wie auch der gedruckte Ausweis - nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis.

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU



3D Lasergravuren | Laserschweissen | Schweisszusätze | Laserbeschriften  
[www.apel-reinhold.de](http://www.apel-reinhold.de)



## Beitragskategorien und Beiträge

### **A– Mitglieder: 55,00 €**

Alle Sektionsmitglieder ab dem 25. Geburtstag, die keiner anderen Kategorie angehören.

### **B-Mitglieder: 29,00 €**

Vollmitglieder, mit Beitragsvergünstigungen

- (a) Ehegatten von A-Mitgliedern
- (b) Lebenspartner, wenn eine identische Anschrift besteht und der Mitgliedsbeitrag in einem Zahlungsvorgang beglichen wird
- (c) Senioren ab dem 70. Lebensjahr - auf Antrag
- (d) Aktive Mitglieder der Bergwacht

### **C-Mitglieder: 19,00 €**

Sektionsmitglieder, die in einer anderen Sektion Vollmitglied sind

### **D-Mitglieder: 29,00 €**

Sektionsmitglieder vom 18. Geburtstag bis unter 25 Jahre

### **K/J-Mitglied: 14,00 €**

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre

### **Familienbeitrag: 80,00€**

Antrag kann unter folgenden Voraussetzungen gestellt werden:

- (1) Beide Elternteile sind Mitglied in der Sektion
- (2) Es sind Kinder im Alter unter 18 Jahre vorhanden
- (3) Gemeinsame Anschrift
- (4) Eine Kontoverbindung

### **Beitragszahlung**

Aufgrund unserer Satzung hat jedes Mitglied den Jahresbeitrag bis zum 31. Januar zu entrichten. Daher unsere Bitte: Ersparen Sie sich und der Sektion Arbeit und evtl. Ärger und erteilen Sie uns eine Einzugsermächtigung.

### **Mitgliederverwaltung**

Marietta Weiser

Langer Weg 7

96328 Küps

Telefon: 0171/5054351

[marietta.weiser@alpenverein-kronach.de](mailto:marietta.weiser@alpenverein-kronach.de)

---

**Kündigungen bis spätestens 30. September**



## Notruf und Rettung in den Alpen

### Bergrettung

Wer in den Bergen unterwegs ist, sollte wissen, welche Nummer man in Notsituationen und bei Unfällen wählt. Wir bieten hier eine Übersicht der europäischen Rettungsdienste.

### Europaweiter Notruf: 112

Unter der Nummer 112 können Menschen in Notsituationen in allen EU-Mitgliedsstaaten gebührenfrei anrufen, um die Notrufzentralen der Rettungsdienste, Feuerwehr oder Polizei zu erreichen. Auch alle Bergsportler\*innen wählen unterwegs diese Nummer. Wenn das Handy keinen Empfang hat, kann man es abschalten und neustarten, dann statt der PIN die Nummer 112 eingeben. Zusätzlich zur 112 gibt es in verschiedenen Ländern und Regionen spezielle Bergrettungs-Notrufnummern. Damit erreicht man die jeweilige Bergrettung direkt und nicht über allgemeine Rettungsleitstellen.

### Deutschland:

Einheitlicher Notruf: 112

### Österreich:

Alpin-Notruf Bergrettungsdienst Österreich aus dem Inland: 140  
Aus dem Ausland mit Vorwahl 0043-512 z.B. für Innsbruck

### Italien und Südtirol:

Einheitlicher Notruf: 112

### Bayern, Österreich und Südtirol:

Notfall-App SOS-EU-ALP  
App Store iOS: [apple.co/2klqArO](https://apple.co/2klqArO)  
Play Store Android: [bit.ly/2k2Guah](https://bit.ly/2k2Guah)

### Schweiz:

Alpine Rettung Schweiz und Rettungsflugwacht Rega mit SIM-Karte eines schweizerischen Netzbetreibers: 1414  
Mit SIM-Karte eines nicht-schweizerischen Netzbetreibers: 0041-333-333 333  
Rettungsorganisation KWRO für Rettungen im Kanton Wallis: 144  
Rega-App alarmiert mit einem Wisch die Einsatzzentrale und sendet automatisch die Positionsdaten

### Frankreich:

Zentraler Notruf aus dem Inland: 112  
Rettungsleitstelle Chamonix (PGHM) mit SIM-Karte eines nicht-französischen Netzbetreibers oder aus dem Ausland: 0033-450-53 16 89

### Liechtenstein

Bergrettung aus dem Inland: 117

### Slowenien:

Einheitlicher Notruf: 112



## **Bergrettung**

### **Alpines Notsignal**

Hör- oder sichtbares Zeichen/Rufen, sechs Mal innerhalb einer Minute.  
Signal jeweils nach einer Minute Pause wiederholen.  
Antwortzeichen erfolgt drei Mal pro Minute.

### **Wichtige alpine Infos**

#### Bergwetter des DAV

<https://www.alpenverein.de/DAV-Services/Bergwetter/>

#### Bergbericht des DAV

<https://www.alpenverein.de/DAV-Services/Bergbericht/>

#### Aktuelle Bedingungen auf alpenvereinaktiv

<https://www.alpenvereinaktiv.com/de/bedingungen/>

#### Lawinenlageberichte

<https://www.alpenverein.de/DAV-Services/Lawinen-Lage/>

#### Lawinenlage auf alpenvereinaktiv

<https://www.alpenvereinaktiv.com/de/lawinenlage/>

### **Alpine Auskunftstellen**

#### **Österreich:**

Alpine Auskunft des ÖAV, Tel: 0043-512-58 78 28

#### **Frankreich:**

Office de haute montagne (OHM) in Chamonix, Tel: 0033-450-53 22 08

#### **Deutschland:**

Alpine Info Oberstdorf, Tel: 08322/700 2202 oder Alpine Auskunft der DAV Sektion Berchtesgaden, Tel: 08652/9764615

### **ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder**

Notrufzentrale der Würzburger Versicherung (24 Stunden erreichbar) 089-306 570 91



## DAV Mitgliederversicherung

Der Versicherungsschutz gilt weltweit bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung nachstehend genannter Alpinsportarten sowie während des Trainings im Rahmen einer Veranstaltung des DAV:

**Bergsteigen:** z. B. Bergwandern, Bergsteigen, Fels- und Eisklettern in freier Natur, Klettern an einer dafür eingerichteten Kletterwand, Bouldern, Wettkampfklettern, Trekking

**Wintersport:** z. B. Skifahren (alpin, nordisch, telemark), Snowboarden, Skitouren / Skibergsteigen, Skibobfahren, Schneeschuhgehen

**sonstige Alpinsportarten:** z. B. Höhlenbegehungen, Mountainbiking, Kajak- und Faltbootfahren, Canyoning / Rafting, Veranstaltungen des Bundesverbands und der Sektionen des DAV, z. B. Teilnahme an satzungsgemäßen Veranstaltungen des Bundesverbands und der Sektionen.

### Kein Versicherungsschutz besteht bei:

- Ausübung von Alpinsport im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas. *Europa umfasst alle europäischen Staaten (inkl. Madeira), die Mittelmeer-Anrainerstaaten sowie die Kanarischen Inseln. Die östliche Grenze ist der Ural (Fluss und Gebirge), das gesamte Elbrus Gebirge ist jedoch eingeschlossen.* Versicherungsschutz besteht jedoch
  - a) bei allen Fahrten, Touren und Reisen, die vom Bundesverband des DAV oder von einer Sektion des DAV veranstaltet werden;
  - b) wenn ein Reiseveranstalter, der nicht als gewerblicher Reiseveranstalter tätig ist, die Pauschalreise außerhalb Europas veranstaltet;
  - c) wenn für individuelle Reisen einzelne Komponenten über ein Reisebüro zugekauft werden müssen, die Reise sich jedoch weiterhin deutlich von einer Pauschalreise unterscheidet.
- Expeditionen
- Segelfliegen, Gleitschirmfliegen und ähnliche Luftsportarten
- Schäden, welche die versicherte Person vorsätzlich oder durch grob fahrlässiges Verhalten, insbesondere durch Außerachtlassen grundlegender, allgemein anerkannter Regeln des Bergsteigens herbeiführt
- Teilnahme an Skiwettkämpfen und anderen Wettkämpfen, soweit nicht vom DAV veranstaltet;
- Schäden durch Streik, innere Unruhen, Kriegsereignisse, Pandemien, Kernenergie, Beschlagnahme und sonstige Eingriffe von hoher Hand sowie in Ländern, für welche das Auswärtige Amt eine Reisewarnung ausgesprochen hat.



*Die genauen Leistungen und zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte den detaillierten Allgemeinen Bedingungen zum Alpen Sicherheits-Service. Diese finden Sie unter [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de) – Stichwort „Versicherungen“ oder bei Ihrer Sektion.*

[https://www.alpenverein.de/dav-services/versicherungen/bergungskosten-unfall-bergunfall-versicherung\\_aid\\_10256.html](https://www.alpenverein.de/dav-services/versicherungen/bergungskosten-unfall-bergunfall-versicherung_aid_10256.html)



## Denn Bergkameraden, sind wir ... ..

Mein Beitrag soll nun uns zum Nachdenken bewegen, so beginne ich mit einer Erzählung aus meiner Bergerfahrung zusammen mit meinem Sohn Achim.

Wir waren im Aufstieg zur Coburger– Hütte in den Mieminger Gebirgskette. Auch hier wollten wir Bergerfahrungen sammeln. In den Alpen und auch außerhalb blickten wir nach 30 Jahren Tätigkeit am Berg auf einen reichhaltigen Erfahrungsschatz zurück und hatten damals bereits 146 Alpengipfel im Rucksack.

Dazu zählten u. a.: Dreierherrenspitze ( 3499m ), Hoher Weißzint ( 3370m ), Hoher Dachstein (2993m ), Torre Wundt ( 2512m ), Suldenspitze ( 3376m ), Ortler ( 3905m ), Große Zinne ( 2999m ), Hochgall ( 3440m ), Totenkirchl ( 2193m ), Matterhorn ( 4478m ), Mont Blanc ( 4807m ), u. s. w.

Beim Aufstieg zur Coburger Hütte, vorbei an der Seebener Alm, machten wir wie gewohnt Pause mit einer Brotzeit. Danach ging es weiter am Seebener See vorbei. Dann erblickten wir vor uns zwei Bergsteiger, die wollten wohl auch zur Hütte. Sie gingen aber sehr langsam. Seltsam – die gingen auf dem leichten Weg am Führungsseil.

Wir kamen ins Gespräch und erfuhren: sein Kamerad war blind und musste geführt werden. Wir gingen eine Zeit mit und erlebten wie das ging. Der Führer sprach ständig mit seinem Kameraden und gab ein Kommando nach dem anderen:

„Wir sind auf einem Pfad mit Steinen unterwegs“.

„Es kommt eine Stufe.“

„Ringsumher stehen Latschen.“

„Es geht wieder bergauf.“

„Hörst du die Kuhglocken?“

„Du gehst in der Mitte. Jetzt kommen Kehren. Es wird steiler!“

„Wir haben noch eine Stunde bis zur Hütte. Du musst Stufen gehen.“

„Es wird nun ganz eng.“

u. s. w.

Wir kamen aus dem Staunen nicht heraus. So etwas haben wir noch nie gesehen. Nicht in unserer Laufbahn und hier wurde uns bewusst, wie reich wir waren. Wir hatten alles und sogar viel mehr: so konnten wir selber führen, anderen Kameraden helfen, die Berge mit eigener Kraft zu erklimmen und Freude an der eigenen Leistung zu haben.

Was für ein Geschenk.- eine Gabe, welch ein Glück!

Wir wünschen uns von unseren Bergkameraden: Bitte denkt an unsere erlebte Geschichte wenn ihr unterwegs seid.

Berg Heil!

Euer Bergkamerad  
Siegfried Petrikowski

## Alpen.Leben.Menschen.

### steht für die Integration von Geflüchteten und die Inklusion von Menschen mit Behinderung.

Zusammen mit der Mobilen Jugendarbeit des Landkreises setzte unsere Sektion in diesem Jahr ein Zeichen für die Inklusion und die Integration. Am Kletterturm auf dem Landesgartenschau Gelände konnte unter Anleitung von David Reinhold (Referent Ausbildung, C-Trainer Klettern Indoor) und Kristina Fritz (Leiterin der Mobilen Jugendarbeit des Landkreises Kronach) eine Gruppe von zwölf jungen Menschen das Klettern ausprobieren. Am Aktionstag kamen sechs junge Menschen aus der Förderschule sowie sechs jugendliche Flüchtlinge zum Kletterturm.



Von **Johanna** (DAV Sektion Kronach/  
Frankenwald):

Anfänglich hatte ich doch starke „Berührungsängste“. Einige hatten auch Höhenangst, wollten nicht klettern. Viele waren aber richtig begeistert und haben sich auch gleich gerne mit mir und den anderen unterhalten. Hat wirklich super Spaß gemacht aus menschlicher Sicht. Alle waren top drauf und super freundlich und alles in allem auch unkompliziert. (Da ist in unserer Kindergruppe oft mehr „Theater“).

Aus der Sicht der Sicherung musste ich öfters mal etwas „nachhelfen“, aber war kein Problem, da der Top für die Teilnehmer ein richtiger Confidence-Boost war. Bis auf ein paar Schwierigkeiten beim Ablassen (Knie an der Wand) gab es beim Sichern und Klettern keine Probleme. Hätte mir das ganze wesentlich komplizierter vorgestellt.

**Alles in allem:** War denke ich eine schöne Erfahrung für alle Beteiligten, hat mir viele Berührungsängste im Umgang mit Menschen mit Behinderung genommen.

Können wir geme öfters machen 😊



Von **Jannis** (DAV Sektion Kronach/Frankenwald)

Behinderungen können vielfältig sein. Klettern erfordert Konzentration, Koordination und Kraft. Ich war schon etwas skeptisch, ob das überhaupt zusammenpasst. Die Gruppe kam, es ging los. Schnell war klar, Hilfe war erforderlich, um durch den Gurtsalat zu steigen. Geduldig blieben die motivierten Kletterer still stehen, bis alles festgezurt war.

Die ersten Mutigen ließen keine Zeit für Langeweile aufkommen. Die Seile wurden befestigt. Kurz wurden die wichtigsten Grundzüge beim Klettern erklärt. Hinweise auf die einfachsten Routen wurden gleich über den Haufen geworfen, zum Einstieg gleich eine 7. Oha, hoffentlich geht das gut, habe ich zu undeutlich gesprochen? Ich merkte, ein gesprochenes Wort reicht nicht immer aus. Für den ersten Tritt musste hier mal der eine am Gurt mit hochgezogen werden, der Fuß auf den breiteren Stein gesetzt werden.

Die ersten Profis erreichten unter klatschen und zurufen das Dach unseres Kletterturmes. Freudestrahlende Gesichter, es wurde eingeklatscht. Zur Belohnung ein Gummibärchen. Schreck, beim Abrutschen rief jemand sich das Bein gebrochen zu haben. Sofort abseilen. Noch ehe Boden unter den Füßen, waren jegliche Schmerzen vergessen und es ging wieder rasant nach oben.





**Franziska Horner** (Lebenshilfe Kronach e.V.):

Der inklusive Aspekt besteht darin, dass Menschen mit Behinderung die Möglichkeit erhalten, an einer Aktivität teilzunehmen, die normalerweise nicht unbedingt barrierefrei ist. Durch die Unterstützung der Mitarbeiter des DAV können die Teilnehmer ihre Fähigkeiten und Grenzen im Klettersport erkunden und erweitern.

Inklusion entsteht im Rahmen dieser Kooperation, da Menschen mit und ohne Behinderung zusammenkommen, um gemeinsam etwas zu erleben & zu lernen. Durch den Austausch von Erfahrungen und Wissen zwischen den verschiedenen Partnern wird das Verständnis gefördert und gegenseitiger Respekt und Empathie entwickelt.

Die Teilnehmer erhalten die Chance, ihre individuellen Stärken und Fähigkeiten einzubringen und selbstbewusst neue Herausforderungen anzunehmen. Die Veranstaltung trägt nicht nur zur persönlichen Entwicklung bei, sondern auch zur Schaffung von Inklusion und einem vielfältigen Umfeld.

**David Reinhold** (DAV Sektion Kronach/Frankenwald)

Da mein Schwager Trisomie 21 hat, habe ich einen kleinen Einblick wie es Menschen mit Behinderung geht. Meine DAV Kollegen haben an dem Aktionstag viel erfahren und es war für Sie eine volle Bereicherung. Wir vom DAV planen weitere Aktionstage für dieses Jahr und hoffen das hier eine Integrative Inklusions-Gruppe entsteht.



### Kristina Fritz (Mobile Jugendarbeit der Stadt Kronach)

Integration und Inklusion sind nicht nur Begriffe die in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung eine große Rolle spielen, sondern auch in der Arbeit mit Menschen mit Migrations-/Fluchthintergrund. Mit einer solch heterogenen Gruppe, bestehend aus jungen Menschen (6 Jugendliche aus der Förderschule/6 Jugendliche mit Fluchthintergrund) mit den unterschiedlichsten kulturellen und sozialen Hintergründen sowie Bildungserfahrungen, war für alle Teilnehmenden und Betreuerinnen/Betreuer spannend und bereichernd zugleich. Besonders gestärkt wurde hierbei die Kommunikation, z.B. durch einfache, klare und kurze Anweisungen; die Stärkung des Vertrauens sowie des Verantwortungsbewusstseins gegenüber anderen Menschen sowie Kenntnisse über den eigenen Körper und die Psyche sowie allgemein über Kletter-/Knoten-/Seil/Sicherungskunde.

Meiner Meinung nach war dies eine äußerst erfolgreiche, inklusive Aktion die auf Wunsch der Teilnehmer sowie auch aus Sicht der Betreuer und Betreuerinnen gerne zu einem regelmäßigen Angebot führen könnte, damit die teilnehmenden Personen über einen längeren Zeitraum sowohl an den DAV als auch an die Mobile Jugendarbeit gebunden werden, dadurch ein intensiveres Gruppengefühl sowie Zugehörigkeitsgefühl aufgebaut werden kann und Klettern nicht mehr als einmaliges Erlebnis angesehen wird und Fähigkeiten langsam ausgebaut werden können.



# ENGELHARD

*Das Original*

[www.holztreppen-engelhard.de](http://www.holztreppen-engelhard.de)

Besuchen Sie unsere

## Treppenausstellung

Mo. – Fr. 13 – 18 Uhr, Sa. 8 – 13 Uhr

Dahnhofstraße 33, 96364 Zeyern

Fon 09262/9919-0, Fax -29

Dahnhofstraße 24, 96117 Memmelsdorf

Fon 0951/40608-0, Fax -29

Im Studio Memmelsdorf jeden 1. Sonntag  
im Monat Schausonntag von 13.00-16.00 Uhr  
(keine Beratung, kein Verkauf)

**Eintrittspreise des Kletterturms**

	DAV Kronach	DAV	Nichtmitglied
<b>Tageskarte</b>			
Erwachsene	4,00 €	5,00 €	6,00 €
Schüler/Azubi	2,50 €	3,50 €	4,50 €
Kinder 7-12 Jahre	1,50 €	2,50 €	3,50 €
Familie mit Kindern	8,00 €	10,00 €	12,00 €
<b>10er Karte</b>			
Erwachsene	34,00 €	43,00 €	51,00 €
Schüler/Azubi	22,00 €	30,00 €	39,00 €
Kinder 7-12 J.	13,00 €	22,00 €	30,00 €
<b>Jahreskarte</b>			
Erwachsene	68,00 €	68,00 €	102,00 €
Schüler/Azubi	44,00 €	60,00 €	78,00 €
Kinder 7-12 J.	26,00 €	44,00 €	60,00 €

**Öffnungszeiten des Kletterturms**

<b>Montag</b>	Ab 19.00 Uhr öffentlicher Betrieb
<b>Mittwoch</b>	Ab 19.00 Uhr—Training der Sektion

Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag geschlossen

Weitere Öffnungszeiten sind auf Anfrage möglich

Kontakt: [www.alpenverein-kronach.de](http://www.alpenverein-kronach.de)



## Heimatwanderungen 2024

Liebe Wanderfreunde,

auch in diesem Jahr erwarten euch jeden ersten Sonntag im Monat interessante Wanderungen in unserer näheren Heimat. Wir treffen uns am Kaulanger-Parkplatz und fahren in Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt. Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen in der Tagespresse. Bilder, Berichte und Ankündigungen auch auf:

[www.alpenverein-kronach.de](http://www.alpenverein-kronach.de)

Änderungen sind vorbehalten!

Datum	Gebiet	Wanderführer	Treffpunkt
05.01.	Wildenberg	Edwin Gerstmayer	13:15 Uhr HT
02.02.	Frankenwald	Georg Barnickel	13:15 Uhr HT
02.03.	Kirchleuser Platte	Robert Wagner	13:15 Uhr HT
06.04.	Mupberg	Karin Nadler	13:15 Uhr HT
04.05.	Saaletal	Bärbel Porzelt	10:00 Uhr GT
01.06.	Lif.Kloster Banz	Uli Oßmann	13:15 Uhr HT
06.07.	Schirradorf	Michael Höfner	13:15 Uhr HT
03.08.	Kremnitztal	Stafan Pfadenhauer	13:15 Uhr HT
07.09.	Neuhaus- Schierschnitz	Robert Wagner	13:15 Uhr HT
05.10.	Gleichberge	Norbert Grundhöfer	Busfahrt 8:30 Uhr GT
02.11.	Steinbach a.W	Walter Geck	GT
07.12.	Döbra / Frankenwald	Bärbel Porzelt	13:15 Uhr HT

HT = Halbtages-Wanderung ; GT = Ganztages-Wanderung

### Wanderleitung:

Edwin Gerstmayer, Tel.: 01512/0197335 - [edwin.gerstmayer@alpenverein-kronach.de](mailto:edwin.gerstmayer@alpenverein-kronach.de)

Georg Barnickel, Tel.: 0173/7228041 <a href="mailto:georg.barnickel@alpenverein-kronach.de">georg.barnickel@alpenverein-kronach.de</a>	Ulrich Oßmann, Tel.: 0171/5427229 <a href="mailto:ulrich.ossmann@alpenverein-kronach.de">ulrich.ossmann@alpenverein-kronach.de</a>
Walter Geck, Tel.: 09264/6999 <a href="mailto:walter.geck@alpenverein-kronach.de">walter.geck@alpenverein-kronach.de</a>	Bärbel Porzelt, Tel.: 0171/4656570 <a href="mailto:baerbel.porzelt@alpenverein-kronach.de">baerbel.porzelt@alpenverein-kronach.de</a>
Norbert Grundhöfer, Tel.: 09261/4860 <a href="mailto:norbert.grundhoefer@alpenverein-kronach.de">norbert.grundhoefer@alpenverein-kronach.de</a>	Robert Wagner, Tel.: 01512/2258930 <a href="mailto:robert.wagner@alpenverein-kronach.de">robert.wagner@alpenverein-kronach.de</a>
Karin Nadler Tel.: 01523/3572800 <a href="mailto:karin.nadler@alpenverein-kronach.de">karin.nadler@alpenverein-kronach.de</a>	Michael Höfner, Tel.: 01522/9394017 <a href="mailto:michael.hoefner@alpenverein-kronach.de">michael.hoefner@alpenverein-kronach.de</a>
Stefan Pfadenhauer, Tel: 0172/612075 <a href="mailto:stefan.pfadenhauer@alpenverein-kronach.de">stefan.pfadenhauer@alpenverein-kronach.de</a>	<b>Du wanderst gerne ?</b> Dann wäre hier Dein Platz als Wanderleiter!



## Wanderjahr 2024

Im Wanderjahr 2024 unserer Heimatwandergruppe des Alpenvereins Sektion Kronach, konnten unsere Wanderführer bis einschließlich der September Wanderung 252 Wanderinnen und Wanderer begrüßen. Die Wanderveranstaltungen finden sehr großen Zuspruch, die Teilnehmer bestehen hauptsächlich aus DAV Mitgliedern, aber auch Gastwanderer nehmen immer wieder teil und sind auch willkommen.

Die Wandergebiete erstrecken sich von Thüringen in den Frankenwald ins Fichtelgebirge über das Maintal in die Fränkische Schweiz.

Gewandert wird bei jeder Wetterlage: ob Regen oder Sonnenschein - an jedem ersten Sonntag im Monat geht es auf die von unseren Wanderführer und Wanderführerinnen ausgearbeiteten Touren. Innerhalb der Gruppen treffen sich nicht nur gleichgesinnte Wanderer, es entstehen auch neue Freundschaften und viele unserer Teilnehmer kommen jeden Monat wieder.

Unsere Wanderungen beschränken sich nicht nur auf das Ablaufen einer Strecke, wissenswertes über Flora und Fauna, geographische Einordnung der Landschaften, kulturelle Hintergründe und geschichtliche Ereignisse werden von unseren Wanderführern vermittelt. Gastführungen wie zum Beispiel die Wanderung mit der Frankenwald Rangerin Clara Renner runden das Bild unserer Wanderungen ab. Ganz besonders freuen wir uns auch auf jüngere Teilnehmer die sich auch als Wanderführer bei uns einbringen möchten. Nach jeder Wanderung trifft sich die Gruppe zu einem gemeinsamen Abschluss des Tages in einer Gaststätte. Bei gutem Essen und Trinken wird es oft gesellig und lustig.

In diesem Sinne: kommt mit und bringt euch ein, auf euer kommen freue ich mich.

Eddy Gerstmayer  
Wanderorganisation DAV Sektion Kronach.



Das Team der Wanderleiter bei der Planung für die Heimatwanderungen im Jahr 2025

B  
S  
P

# Bau-Service

Stefan Pfadenhauer

• **Planung · Bauleitung · Generalunternehmer**

## Profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung!

- ✓ kompetente Betreuung von Baubeginn bis Bauende
- ✓ fachgerechte Beratung auch bei Eigenleistung
- ✓ transparente Angebote - damit Sie auf den Cent genau wissen, was Ihr Bauvorhaben kostet!
- ✓ detaillierte Bau- und Leistungsbeschreibung
- ✓ kostengünstig in hoher Qualität
- ✓ engagierte Mitarbeiter
- ✓ termingerechte Ausführung
- ✓ breites Leistungsspektrum
- ✓ intelligente Lösungen auch in komplizierten Fällen

kurz gesagt: **Bau-Service**

### Gartengestaltung



### Schlüsselfertiges Bauen



### Altbausanierung



96352 Wilhelmsthal · Am Lochgraben 10 · Tel. 0 92 60/96 49 27 · Fax 0 92 60/96 49 28 · Mobil 01 72/6 12 07 51

Internet: [www.bau-service-pfadenhauer.de](http://www.bau-service-pfadenhauer.de) · E-Mail: [bsp@bau-service-pfadenhauer.de](mailto:bsp@bau-service-pfadenhauer.de)



## Zweitageswanderung 18.05.-19.05.2024 im Fichtelgebirge (Land der 1000 Teiche im Steinwald).



Start zu unserer zusätzlich angebotenen Wanderung im Fichtelgebirge war am 18.05. um 8.00 Uhr in Neuses. Unser Wanderleiter Robert Wagner hat zwei Wandertermine für zwei Gruppen mit Übernachtungen im Marktredwitzer Haus geplant. Gruppe eingang mit 14 Personen an den Start. Sechs Frauen, acht Männer und zwei Hunde.

Um 10.00 Uhr erreichten wir unseren Startpunkt in Muckental/Wiesau. Am Fischerstüberl stellten wir unsere Autos ab. Bei leichtem Regen machten wir uns auf den Weg. Land der tausend Teiche! Bei dem Namen denkt man sofort an Übertreibung. Aber weit gefehlt es stimmt wirklich: ein Teich am anderen.

Die Zahl ist nur symbolisch gemeint, insgesamt sind es 4.700 Teiche. Teichwirte sichern durch ihre Arbeit den Fortbestand des Ökosystems. Die Teiche sind von Menschenhand geschaffen, vor allem werden hier Karpfen gezüchtet und als gesundes und nachhaltiges Lebensmittel vermarktet.

Wir durchwandern eine Seenlandschaft über Wiesen und Dämme die teilweise nur zwei Meter breit sind, links und rechts Wasser. Eine ganz besondere Flora mit seltenen Wasser und Uferpflanzen. Auf der Wasserfläche sehen wir Schwäne und Enten auch die Fischreier kommen an diesen gedeckten Tisch. Ab und zu springen Fische über die Wasseroberfläche. Natur in ihrer schönsten Gestalt.

Mittlerweile hat der Wettergott auch die Sonne hervorgelesen und wir Wanderer sind alle gut gestimmt. Der Weg führt uns an einer Bahnlinie entlang, zu einer Kuriosität die wir näher in Augenschein nahmen. Ein beschränkter Bahnübergang mit einer Rufvorrichtung die man durch Betätigen eines Hebels in Bereitschaft versetzt. Ein Bahnangestellter der irgendwo in einer Zentrale sitzt meldet sich und öffnet oder schließt die Schranke (Anrufbahnübergang Scharlohe). Unser Wanderweg führt uns jetzt durch ein Waldgebiet mit schönen Pfaden auf weichem Waldboden. Noch zwei Kilometer und wir sind wieder an unserem Ausgangspunkt. Von dort fahren wir zur Marktredwitzer - Hütte, hier beziehen wir unser Nachtquartier. Den verbleibenden Nachmittag konnte jeder gestalten wie er wollte. Zum Abendessen setzten wir uns in der gemütlichen Gaststube zusammen und ließen den Tag in froher Stimmung ausklingen.



Nach einem ausgiebigen Frühstück starteten wir am nächsten Morgen um 10.00 Uhr zu unserer zweiten Wanderung

## Wandergebiet Steinwald

Am Ortsrand von Frauenreuth auf einem Wanderparkplatz begann die ca. 14 km lange Wanderung. Der Steinwald ist ein bis zu 946m ü. NHN hohes Mittelgebirge in der Oberpfalz. Unser Weg führt uns am Anfang durch Wiesen und an alleinstehenden Bauernhöfen vorbei. Eine über 300 Jahre alte Linde auf einem der Höfe weckt unsere Aufmerksamkeit, zu sechst können wir sie umschlingen. Danach ging es bergauf und in den Wald. Durch den Regen am Vortag war der Pfad matschig geworden, und einige von uns wollten es genau wissen und versenkten ihre Wanderschuhe bis zum Schaft. Unser Ziel war das Waldhaus, dort wollen wir eine kleine Rast einlegen. (Bereits vor 200 Jahren gab es hier ein erstes Waldwärterhaus und eine Gaststätte. Heute ist hier wieder von Samstag bis Sonntag Gästebewirtung und eine Info-Stelle vom Naturpark Steinwald. Ganz in der Nähe besichtigen wir noch das Palmlohe Moor.



Zurück auf unserem Rundweg wanderten wir zu unserer nächsten Sehenswürdigkeit, den Saubadfelsen. Mitten im Wald erhebt sich eine Felsgruppe die man mit leichter Klettereinlage erklimmen kann. Eine Geländersicherung sorgt dafür, dass jeder die schöne Aussicht genießen kann. Ein Waldweg führt uns zum Zipfeltannenfels, dieser besteht aus schroffen Granitfels von Wind und Wetter geformt.

Neu ab Juni 2023, man kann sich zum Felsen ein Picknick liefern lassen! Wir hatten unsere Brotzeit dabei, es bleibt jedem selbst überlassen was er von diesem Angebot hält.

Gestärkt gehen wir weiter und verlassen den Wald, leichtes Grollen aus der Ferne kündigt ein Gewitter an. Wir beschließen unseren Weg etwas zu verändern um dem Gewitter zu entgehen. Eine Waldkirche könnte uns noch etwas Schutz und Unterstellmöglichkeit bringen, wir müssen dies aber nicht in Anspruch nehmen. Ein kräftiger Regenschauer bricht über uns herab, dank unserer guten Ausrüstung konnten wir in ohne uns unterzustellen überstehen. Unser Ziel im





Blick gehen wir durch Felder und Wiesen und erreichten nach ca. 4 Std. wieder unseren Ausgangspunkt.

Etwas nass aber zufrieden machten wir uns auf die Heimreise. Bei einer Einkehr in der Frankenfam bedankten wir uns bei unserem Wanderführer Robert mit dem Wunsch diese Zweitages Touren auch im kommenden Jahr durchzuführen.

Bericht und Bilder:  
E. Gerstmeier



**OBmann** GmbH



96369 Weißenbrunn Neuenreuth 33  
☎ 0 92 61 / 2 02 20 • Fax: 2 02 23

**Sanitär-Haustechnik**  
**Heizung-Klempnerei**

**Wohnwagen - Gas - Abnahme**  
**Sanitärwagen - Verleih**  
**Solaranlagen • Kaminsanierungen**



## Trekking in der Sierra Nevada, Kalifornien – Teil 2

„Laufen, essen, schlafen“, heißt ein Buch von Christine Thümer. Darin schreibt sie über ihre Wanderung auf dem Pacific Crest Trail (PCT). Genau so geht es uns auch. Ich würde die Aufzählung gerne mit dem dem Wort „staunen“ ergänzen. Staunen über die großartigen Landschaften mit schroffen Bergen, kristallklaren Seen und dichten Urwäldern. Entlang dem Waugh Lake stoßen wir bei Rush Creek Forks auf den PCT. Das heißt, wir kommen leider nicht auf den PCT, denn dazwischen fließt ein reißender Bergbach, den wir nicht queren können. Wir wandern auf unserer Flussseite weglos in südöstliche Richtung und hoffen später über einen Steg auf den PCT zu gelangen. Steg kommt nicht, dafür aber der PCT nach einigen Meilen auf unsere Flussseite. Steil aufwärts geht es zum Island Pass (3198 m). Von hier einen phantastischen Blick auf den Banner Peak und den Mt. Ritter mit riesigem Gletscher.

Abstieg über viel Geröll und Altschnee. Am Thousand Island Lake haben uns die Mücken wieder voll im Griff. Rettung naht: wir treffen tatsächlich eine kleine Gruppe mit vier Trail Angels, freiwillige Helferinnen, die Thruhikers auf den amerikanischen Fernwanderwegen helfen. Sie schenken uns eine Flasche Insektenspray. Absolut spitze und die kommenden Tage unsere Rettung. Wir entdecken einen behaglichen Platz auf einer Waldwiese am Bach. Der Bach ist allerdings so dicht mit Gebüsch bestanden, dass wir keinen Zugang zum Wasser finden. Die Suche geht weiter. Steigen wieder auf und finden in der Nähe eines Schneefeldes einen ausreichend ebenen Platz auf weichem Waldboden. Die abendlichen Rituale





wiederholen sich. An dieser Stelle mal Anmerkungen zum Tütenfutter. Mit heißem Wasser angerührte Fertignahrung schmeckt anfangs noch gewöhnungsbedürftig, aber mit der Zeit und etwas Abwechslung doch lecker. Es ist leicht zu transportieren und macht erstaunlich lange satt. Die Tage ähneln sich: laufen, staunen, essen, schlafen. Essen immer wieder bärensicher verstauen, aber wir begegnen keinem größeren Tier. In der Finsternis – im Schlafsack liegend – hören wir von fern ein Tier laut schreien. Es geht durch Mark und Bein, klang fürchterlich. Wir schlafen unruhig. Später in der Nacht wiederholte Rufe eines Uhus.

Tagsüber wird es sehr warm. Schneefelder die wir passieren müssen sind sulzig. Und auf einem passiert es: ich stürze auf den Rücken und rausche etwa 40 Meter nach unten. Gebremst von einem kleinen Wasserlauf checke ich mich und meine Ausrüstung. Zum Glück alles in Ordnung. Anselm hat das von oben beobachtet und ist geschockt. Ich steige ohne Rucksack seitlich des Schneefeldes über verbuschtes Blockgestein auf und helfe ihm beim Abstieg. Häufig kommen wir durch trockene Kiefernwälder. Überall liegen abgestorbene umgefallene Kiefern auf dem Boden über die wir steigen müssen. Stellenweise sind die übereinander und durcheinander liegenden Stämme mit Reisig und Stachelbüschen zugewachsen. Kein Durchkommen. Nicht mit schwerem Gepäck. Nahe des Clark Lakes kommen wir mitten im Wald an einer Pferdecampstelle vorbei. Wir sehen niemanden, auch keine Pferde, riechen nur ihre Hinterlassenschaften. Ein paar Tage zu vor waren uns zwei Männer auf Pferden und zwei Maultieren begegnet. Ob die hier campieren? Am Budger Lake haben wir auf weichem Untergrund gut geschlafen. Nachts funkelten über uns zahlreiche



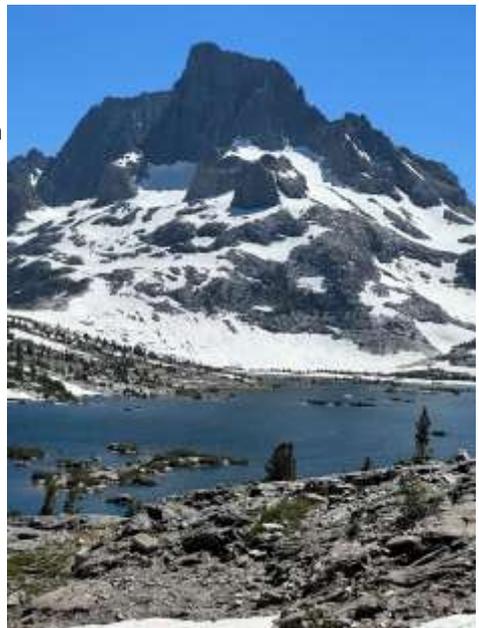
Sterne und die Stille war wunderbar. Gegen Morgen wurde es dann merklich kühl und unser Zelt war leicht mit Frost überreift. Morgens wies mein Unterarm eine immer größer werdende rote Stelle auf. Sie zeigte nach und nach einen Streifen Richtung Hand. Keine Ahnung was es war. Mückenstich mit Entzündung? Da es im Laufe des Tages immer länger wurde, machten wir uns schon Gedanken wie wir Hilfe anfunken könnten. Ich kühlte ständig mit Schnee den ich am Weg fand und hoffte, dass es nichts Schlimmes wird. Nachmittags konnte ich beobachten, dass die Stelle langsam wieder kleiner wurde. Kein Jucken, keinen Schmerz, kein Fieber. Abends sah es so aus, als würde die Sache vollends abklingen. Am nächsten Morgen nur noch ein kleiner roter Streifen.



Einen geplanten Abstieg über Agnew Pass mussten wir ändern: der steile Weg war stellenweise abgerutscht, vereist und mit Schneeresten zu. Mit unserer topografischen Karte von American Wilderness Press fanden wir aber einen Weg, der einigermaßen passabel war.



Nach den zurückliegenden Tagen und Nächten bekräftigte unsere Wanderung den Eindruck einfachen Unterwegsseins in einsamer und großartiger Landschaft. Wir hatten eine ausgezeichnete Partnerschaft und waren stolz auf unsere Leistung.



Kalifornien ist ein Land in dem man neben hochmoderner Technologie noch viel Ursprüngliches finden kann. Wir waren die nächsten Wochen noch viel unterwegs in der Mojave Wüste, im Sequoia National Park, auf der Russian Ridge und im Portola Redwood State Park. Und jedes Mal bin ich überrascht wie viel Abwechslung das Land zeigt. The next trip is already planned.

Text und Bilder: Norbert Grundhöfer



## Island Eine unvergessliche Reise durch das Land von Feuer und Eis



Im August waren wir für 2 Wochen auf Island. Mit einem Leihwagen ging es einmal auf der Ringstraße 1 um die Insel. Es war ein atemberaubendes Abenteuer auf dieser einzigartigen Insel. Von majestätischen Wasserfällen, Lavafeldern, über brodelnde Geysire bis hin zu gewaltigen Gletschern - Island ist faszinierend, magisch, wild und unbeschreiblich schön.

Unsere Unterkünfte waren vorgebucht. Auf dem Weg lagen zahlreiche Sehenswürdigkeiten und kleinere bis größere Wanderungen. Teilweise fuhren wir auf mehr oder weniger guten Schotterstraßen. Hier hätten wir uns ein geländegängiges 4x4Gefährt gewünscht ... das nächste Mal.



Durch die unzähligen Möglichkeiten wurden die Tage lang, bis wir wieder in der Unterkunft waren. Entschädigt wurden wir manchmal durch einen „Hot-Tub“, einen heißen Pool im Freien. Bei 6 bis 8 Grad Außentemperatur eine wohltuende Entspannung.

Zwischenstopps auf der Reise waren die Halbinsel Snæfellsnes, oft als "Island in Miniatur" bezeichnet, der majestätische Berg Kirkjufell, einer der meistfotografierten Berge Islands und Wasserfälle, wie Gullfoss, Dettifoss, Godafoss und viele andere. Die Wanderung zum Glymur-Wasserfall führte uns zweimal über einen Fluss, den wir dank Wasserschuhem gut meistern konnten. Als wir vom (sehr) kalten Wasser am anderen Ufer ankamen, fragte uns ein entspannter Isländer „Don't you have cold Water in Germany?“.



Im geothermalen Gebiet von Geysir erlebten wir den Strokkur, der alle paar Minuten eine ca. 30m hohe, heiße Wasserfontäne in die Luft schleuderte. Im Thingvellir-Nationalpark konnten wir



zwischen den tektonischen Platten Nordamerikas und Eurasiens hindurchwandern und in das kristallklare Wasser schauen.

In Vík mit den markanten Felsnadeln Reynisdrangar, die wie versteinerte Trolle aus dem Meer ragen, spazierten wir über den schwarzen Lavastrand. Hier wurde vor „Sneaky Waves“ (Killerwellen) gewarnt: Wellen die ohne Vorwarnung viel größer sind als viele Wellen vorher. Einige Besucher mussten ihre Unvorsichtigkeit mit durchnässter Kleidung bezahlen. In der Nähe konnten wir auch die süßen Papageientaucher aus der Nähe sehen.



Ein absolutes Highlight unserer Reise war die Gletscherführung auf dem Vatnajökull, dem größten Gletscher Europas. Zuerst wurden wir mit der notwendigen Sicherheitsausrüstung wie Steigeisen, Helmen und Pickel ausgestattet, dann fuhren wir sehr holprig mit einem klapprigen Bus zum Gletscher. Wir bestaunten tiefblaue Gletscherspalten, bizarre Eisformationen und kristallklare Schmelzwasserbäche auf der Gletscheroberfläche. Die Auswirkungen des Klimawandels auf die isländischen Gletscher wurden deutlich sichtbar und hinterließen, trotz des großartigen Erlebnisses, ein zwiespältiges Gefühl.



Ganz in der Nähe liegt der Diamond Beach. Größere und kleinere Eisbrocken brechen vom Gletscher ab und treiben zunächst in der Gletscherlagune Jökulsárlón. Von dort schwimmen sie über einen kurzen Fluss ins Meer und werden schließlich wieder an den Strand gespült. Der Kontrast zwischen dem tief schwarzen Sand und den kristallklaren, bläulichen Eisbrocken schafft eine surreale, fast magische Atmosphäre. Besonders, wenn die Sonne tief steht und das Eis wie Diamanten aussehen lässt.



Im Norden erkundeten wir die bizarre Mondlandschaft mit ihren schwefelhaltigen Quellen und übelriechenden Schlammlöchern rund um den Mývatn-See. Durch die unterirdischen Lavaströme



ist Island beim Thema Geothermie sehr gut aufgestellt. Heiße Quellen liefern warmes Wasser und Strom. Sogar die Nationalpark-Ranger sind mit einem E-Auto unterwegs, einem Jaguar I-Pace ☐

Unsere Reise durch Island war eine einzigartige Erfahrung. Die vielfältige Landschaft aus Gletschern, Vulkanen, heißen Quellen und Wasserfällen hat uns tief beeindruckt. Die Bilder können diese Eindrücke in keiner Weise darstellen. Man muss es erlebt haben.



Gerne hätten wir noch den erwarteten Vulkanausbruch gesehen. Leider ist der Vulkan 2 Tage nach unserer Rückreise ausgebrochen. Aber die Wanderung an den Lavafeldern von 2021 war beeindruckend genug. In der Mitte stieg sogar noch Dampf auf.

Trotz der vielen Highlights haben wir das Gefühl, nur an der Oberfläche gekratzt zu haben - Island ist definitiv (noch) eine Reise wert.

Text und Bilder: Anja und Ralf Lindlein

**ERLEBNIS  
BERGWACHT**

**ERHOLUNG UND SPASS  
FINDEST DU BEI UNS**

**WIR BILDEN DICH AUS  
GESTALTE DEINE FREIZEIT**

Übersichtliche  
Ausbildungsstruktur mit  
individueller  
Gestaltungsfreiheit



**RETTUNGSWACHE STEINBACH A.W.  
STÜTZPUNKT KRONACH**



Du bist mindestens  
14 Jahre und möchtest  
dabei sein.



**Bergwacht Rennsteig  
im Bayerischen Roten Kreuz**  
Rennsteigstr. 59  
96361 Steinbach am Wald

r.schmidt@kvkronach.brk.de  
09261/6072-161

© 2022 BRK



## Hochtourentage vom 18.07.2024 bis 22.07.2024

Veneziaspitzen 3356 m bis 3386 m Überschreitung  
 Zufallspitze 3757 m Ostgrat  
 Monte Cevedale 3769 m im Abstieg von der Zufallspitze Südwestgrat  
 Weißkugel 3739 m Normalweg Süd

### Donnerstag, 18.07.2024:

#### Fahrt in den Vinschgau und Hüttenzustieg Marteller Hütte 2610 m

Simone, Felix und ich trafen uns um 4.45 Uhr in Hummendorf. Wir fuhren Richtung Kinding zu Christian, der uns freundlicherweise mit seinem Camper weiterbeförderte. Zuerst noch recht zügig später aber ziemlich zäh ging es über München und Garmisch-Partenkirchen und dem Fernpass weiter Richtung Imst und Landeck. Über den Reschenpass gelangen wir dann endlich in den Vinschgau nach Südtirol und weiter dann über Schlanders ins doch ziemlich lange Martelltal.

Am gebührenpflichtigen Parkplatz prüften wir nochmals unsere Ausrüstung und begaben uns auf den Weg Richtung Marteller Hütte.

Simone fuhr mit dem von Christian geliehenem Mountainbike zuerst über den Fahrweg zur Zufallhütte, da sie in ein paar Tagen beim Abstieg ihr Knie entlasten wollte.

Christian, Felix und ich gingen den Weg zur Kreuzung zwischen Zufallhütte und Marteller Hütte. Felix und ich gingen dann weiter den Gletscherlehrweg zur Marteller Hütte, Simone wurde von Christian abgeholt und kamen später nach.



Um ca. 17.30 Uhr waren wir dann alle auf der Marteller Hütte versammelt und genossen den schönen Abend als auch das Abendessen. Danach besprachen wir noch den nächsten Tourentag.

### Freitag, 19.07.2024:

#### Veneziaspitzen 3356 m bis 3386 m, Überschreitung über Köllkuppe

Heute war die Eingeh tour mit kurzer Gletscherausbildung angesagt. Wir machten uns um ca. 05.15 Uhr auf den Weg Richtung Hohenferner, dem Gletscher zwischen Marteller Hütte und den Veneziaspitzen. Diesen erreichten wir über einen zuerst sanften, dann steiler werdenden Anstieg problemlos. Auf dem Anfangsbereich des Gletschers übten wir zuerst die Spaltenbergung mit den möglichen Ankerpunkten als auch direkt auf dem Gletscher das Gehen mit Steigeisen.

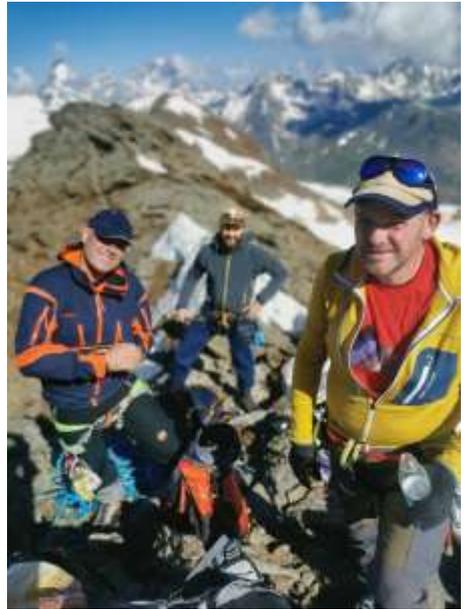
Gemütlich gingen wir in die Scharte vor der Köllkuppe wo wir uns erst einmal dem Seil entledigten. Der erste Anstieg ging über leichtes Blockgelände aufwärts zur Köllkuppe. Nach der Köllkuppe kam dann etwas brüchiger Fels an dem wir uns wieder anseilten. Hier zeigte ich auch einige Möglichkeiten in Blockgelände zu sichern.



Das Wetter wurde zusehends wechselhafter. Immer dichtere Quellwolken kamen auf. Nach der ersten Veneziaspitze schauten wir uns die Wetterlage weiter an. Es wurde für den Nachmittag Regen gemeldet.

Wir diskutierten und entschieden uns kein Risiko einzugehen. Deshalb stiegen wir auch kurze Zeit später über den sehr steilen Bergschrund sehr langsam auf den Gletscher ab und kamen in weitem Bogen zurück an den unseren Ausgangspunkt wo wir uns auf den Rückweg Richtung Marteller Hütte machten.

Alles in Allem eine gelungene Eingeh tour mit Ausbildungsinhalt. Der Regen am späten Nachmittag machte uns somit nichts mehr aus. Simone erfrischte sich mehrmals, auch in den kommenden Tagen, am See der Marteller Hütte, der nicht gerade Badetemperatur hatte jedoch auch nicht zu kalt war.



**Samstag, 20.07.2024:**

**Zufallspitze 3757 m Ostgrat, Monte Cevedale 3769 m im Abstieg von der Zufallspitze über den Südwestgrat**

Heute standen wir um vier Uhr auf. Nach dem gestrigen schönen Erlebnistag wollten wir heute die Zufallspitze und den Monte Cevedale besteigen. Wir prüften nach dem Frühstück noch die Ausrüstung auf Vollständigkeit und liefen um 05.00 Uhr auf dem anfangs markierten Weg los Richtung Fürkeleferner und dem Anseilplatz. Das Wetter war vormittags noch nicht so schön wie gestern. Es war sehr windig auf dem Gletscher und wir gingen in vielen Kehren Richtung Scharte auf ca. 3200 m um von hier auf den Felsbereich zu wechseln.

Hier begrüßte uns noch mehr Wind und eisige Kälte an den Fingern. Dann kletterten wir seilfrei auf dem problemlosen Blockfelsen die noch etwas vereist waren auf den Grat hinauf und weiter Richtung Zufallspitze. Wir trafen zwei größere Gruppen die auch den gleichen Weg mit uns klettern wollten. Eine davon schaffte dies leider nicht.

Tags zuvor redeten wir noch mit einer Zweierseilschaft die die Tour an dem Vortag gemacht hatten und uns erklärten dass sie kurz vor dem Gipfel der Zufallspitze über den Gletscher unterhalb der Felsen der Zufallspitze zuerst zum Monte Cevedale querten und später zurück auf die Zufallspitze gingen. Das wollten wir dann auch so machen doch es kam anders.....

Je höher wir kamen desto nebliger wurde es. Wir gingen immer weiter und verpassten die Stelle die hinab zum Gletscher Richtung Monte Cevedale führte so dass wir immer weiter den Ostgrat bis zum Gipfel der Zufallspitze kletterten. Einige Passagen waren ausgesetzt mit Schneegrat und nassen Felsen. Problemlos kamen wir aber alle an der Zufallspitze an und freuten uns über diesen doch schönen Anstieg. Dann wurde das Wetter langsam besser und es kamen einige blaue Wolkenlöcher zum Vorschein.



Wir entschlossen uns den Südwestgrat in die Schneescharte unterhalb der Zufallspitze zu klettern. Hier seilten wir uns für den weiteren Gletscherverlauf, der auf spaltenreichem Terrain verlief, an und warteten auf noch etwas besserem Wetter. Das kam allerdings nicht sofort so dass wir nach ca. 15 Minuten weiter Richtung Monte Cevedale gingen.

Der Gletscher war tief und sulzig so dass immer wieder der Schnee an unsere Steigeisen klebte. Steil ging es hinunter um die Spalten zu umgehen, dann an der Scharte auch wieder steil hinauf. Nach ca. einer dreiviertel Stunde erreichten wir auch den Monte Cevedale und freuten uns riesig auf den zweiten Gipfel heute, leider nur im Nebel.

Nach kurzer Rast seilten wir uns wieder an und entschlossen uns die angefangene Tour als Rundreise zu beenden, deshalb gingen wir abwärts Richtung leider geschlossener Casati Hütte die wegen den Permafrostproblemen zusehends auseinander bricht und deshalb abgerissen und an anderer Stelle im Felsbereich wieder aufgebaut werden soll. Teilweise waren die Gletscherspalten, vor allem die Randspalte der Scharte zum Monte Cevedale, riesig. Die Königsspitze und den Ortler hatten wir immer beim Abstieg im Blickfeld vor uns.



Dann schwenkten wir weit unterhalb der Zufallspitze nach Rechts auf den Zufallferner und dem Gipfelkamm der Tre Canoni (Drei Kanonen, 3072 m), die noch immer auf diesem Kamm seit dem ersten Weltkrieg zu sehen sind. Nach langem Gletscherabstieg kamen wir glücklich an unserem Einstiegspunkt des Fürkeleferners wieder an und zogen die Gletscherausrüstung aus. Gemütlich ging es dann zurück zur Marteller Hütte die wir um ca. 16.00 erreichten. Eine ca. 11 Stunden Tour ging damit heute zu Ende. Später kam noch der vorhergesagte und erwartete Regen der auch etwas anhielt. Auch Felix lud der Hüttensee zum erfrischen ein. An diesem Tag war er aber etwas kälter als an den Vortagen ☺

## Sonntag, 21.07.2024

### Abstieg von der Marteller Hütte und Umzug ins Matschertal zur Oberetteshütte 2680 m

Heute war vom Wetter her am Nachmittag der schlechteste Tag angesagt. Bisher kamen wir immer im sonnigen und trockenen Wetter an unseren Ausgangspunkten wieder an. Wir frühstückten heute gemütlich um halb sieben und machten uns dann an den Abstieg. Zuerst alle vier direkt zur Zufallhütte wo Simone das Fahrrad stehen hatte, dann Christian Felix und ich weiter auf dem Fußweg Richtung Parkplatz Hintematell. Simone natürlich auf dem Fahrweg Richtung Parkplatz.

Hier packten wir die Ausrüstung gleich um für den heutigen und morgigen Tourentag für die Oberetteshütte und fuhren vom Martelltal ins Matschertal zum Glieshofparkplatz.

Simone erfrischte sich noch im Gletscherbach der am Parkplatz entlang floss. Dann machten wir uns an den Aufstieg zur Oberetteshütte. Der Weg führt zuerst im Waldbereich annähernd flach und lang gezogen bis zur Baumgrenze hinauf. Dann ging



es ab der Materialseilbahn steil in etlichen Serpentinaugen hinauf. Kurz vor der Hütte wurde das Wetter dann sehr ungemütlich und es begann leicht zu regnen, teilweise fing es auch das Donnern an. Trotzdem schafften wir es noch eigentlich fast vollständig trocken die Hütte zu erreichen bevor das Hochwetter anfang und es wie aus Eimern goss.

Wir setzten uns zusammen, beredeten die letzten Tage als auch den Tag zur morgigen Hochtour. Hier waren wir noch nicht schlüssig ob wir doch noch einen Tag länger auf der Oberetteshütte bleiben sollten da die letzten Hochtourentage doch ziemlich lange waren. Letztendlich machten wir es dann morgen vom Ende der Tour abhängig. Nach zwei Flaschen Wein gingen wir ins Bett.

**Montag, 22.07.2024:**  
**Weißkugel 3739 m über**  
**Normalweg, Talabstieg und**  
**Heimfahrt**

Heute stand der letzte Hochtourentag auf dem Programm mit dem Höhepunkt der Besteigung der Weißkugel. Wiederum starteten wir um 05.00 Uhr Richtung Weißkugel. Im Licht der Stirnlampen liefen wir los. Es ging gleich steil hinauf bis zur Scharte zum Schönblickkopf 3146 m, dann etwas eben und danach wieder ca. 100 m bergab auf den Beginn des Gletscherbereiches des Matscher Ferners zur Weißkugel.



Das Wetter verhielt sich anfangs sehr wechselhaft. Zwischen Wolkenfeldern wechselten sich Sonne und Wind ab.

Der Ferner ist ziemlich spaltenreich. Es gab jedoch auch viel Blankeis, so dass die Spalten ersichtlich und nicht problematisch waren. Im oberen Bereich ist jedoch weiterhin Vorsicht geboten, vor allem am Matscher Wandl, einem sehr steilen Wandbereich auf dem Gletscher.

Ist man über diesen steilen Wandbereich hinweg erwartet einen bei schönem Wetter, was so langsam auch auf uns zukam, ein grandioses Panorama der Öztaler Alpen. Dann entdeckten wir auch schon den letzten Aufschwung, den Kletterbereich am Gipfelgrat zur Weißkugel. Wir ließen zuerst die Steigeisen an. Es war jedoch besser ohne diese zu klettern und wir zogen die Steigeisen nach dem ersten Aufschwung aus.

Gesichert ging es im Auf und Ab über Block und Schrofengelände im immer gefährlichen Absturzbereich langsam aber sicher und zielstrebig hinauf zur Weißkugel. Hier entpuppte sich dann tatsächlich das grandiose Panorama denn die Wolken verzogen sich langsam aber sicher und stetig. Nach Rast und einigen Gipselfotos kletterten wir wieder zurück auf den Gletscherbereich und begannen den Rückweg der über den Aufstiegsweg verlief. Hier kamen wir an diesem Tag sehr zügig voran und trafen um ca. 14.30 auf der Oberetteshütte wieder unversehrt ein.

Da an diesem Tag die Tour recht zügig durchgeführt werden konnte, machten wir uns auch noch auf den Heimweg zuerst nach Kinding zu Christian, Ankunft ca. 22.00 Uhr und später zurück nach Kronach wo wir um ca. 00.15 Uhr ankamen. Alles in allem für mich mehr als nur zufriedene Hochtourentage da faktisch alle geplanten Ziele auch tatsächlich erreicht wurden.



## TopRope Kurs in unsere Kletteranlage in Kronach

<b>Wann?</b>	20.3.2025 und 27.3.2025 von 18:00 bis 22:00 Uhr
<b>Wo?</b>	Kletterturm auf dem LGS-Gelände in Kronach
<b>Was wird geboten?</b>	<p>Toprope für Anfänger Wer den Einstieg ins Klettern sucht, kann an diesem Einführungskurs die wichtigsten Grundkenntnisse der Sicherungstechnik beim Topropeklettern erlernen. Die Seile sind bereits von oben eingerichtet und so kann man das Klettern völlig ohne Angst einmal testen.</p> <p>Nach Absolvierung des Kurses sind Sie in der Lage, selbständig das Klettern im Toprope an Künstlichen Kletterwänden zu praktizieren. Wir zeigen Ihnen, wie durch die Beachtung von Partnercheck und Selbstkontrolle die Gefahren so gering wie möglich gehalten werden können. Sie lernen die wichtigsten Basics des Sicherns im Seilklettern, den richtigen Umgang mit den verschiedenen Sicherungsarten, die wichtigsten Kommandos, allgemeine Regeln und werden in die korrekte Handhabung des Klettergurtes, Anseilknotens, Karabiners und Sicherungsgerätes eingewiesen.</p> <p>Bestehen Sie die Abschlussprüfung „Toprope-Sichern“, bekommen Sie den DAV Toprope Schein mit dem Sie Ihre Befähigung zum Toprope klettern in jeder künstlichen Kletteranlagen nachweisen können.</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse benötigen Sie keine; Sie sollten allerdings keine Höhenangst haben und bereits sportlich aktiv sein
<b>Ausrüstung</b>	Mitzubringen sind: bequeme, sporttaugliche Bekleidung, saubere Turnschuhe
<b>Kosten</b>	60,00€
<b>Anmeldung und Infos:</b>	David Reinhold Mobil: 0179 123 5554 oder E-Mail david.reinhold(@alpenverein-kronach.de



**Vorstiegskurs in unsere Kletteranlage in Kronach**

<b>Wann?</b>	3.4.2025 und 10.4.2025 von 18:00 bis 22:00 Uhr
<b>Wo?</b>	Kletterturm auf dem LGS-Gelände in Kronach
<b>Was wird geboten?</b>	Einführung und Erlernen des Vorstiegsklettern in unserem Kletterturm auf dem LGS-Gelände. Weitere Infos erhalten Sie bei David Reinhold.
<b>Voraussetzungen</b>	Voraussetzung ist sicheres Klettern im TopRope im 5. Grad auf 18 Meter Höhe.
<b>Kosten</b>	60,00€
<b>Anmeldung und Infos:</b>	David Reinhold Mobil: 0179 123 5554 oder E-Mail david.reinhold(@alpenverein-kronach.de

**Ausbildungskurs "Von der Halle an den Felsen"**

<b>Wann?</b>	17. und 18. Juni 2025 (bei schönem Wetter) von 10:00 bis 18:00 Uhr
<b>Wo?</b>	Wird bei Anmeldung bekannt gegeben.
<b>Was wird geboten?</b>	Wir lernen die in der künstlichen Kletteranlage gelernten Techniken sicher beim Felsklettern anzuwenden. Außerdem wird vermittelt, was beim Felsklettern zu beachten ist.
<b>Voraussetzungen</b>	Voraussetzung ist sicheres Klettern in der Halle im 6. Grad Vorstieg auf 16 Meter Höhe
<b>Kosten</b>	160,00€
<b>Anmeldung und Infos:</b>	David Reinhold Mobil: 0179 123 5554 oder E-Mail david.reinhold(@alpenverein-kronach.de



## Hochtouren-Kurzausbildung 2025 Kemitzenstein, Fränkische Schweiz



<b>Wann?</b>	18.4.2025 <b>bzw. alternativ</b> 25.04.2025 je nach Witterungsverhältnissen
<b>Wo?</b>	Kemitzenstein, Fränkische Schweiz
<b>Was?</b>	<p><b>Ausbildungsinhalt:</b></p> <p><b>1. Sicherung Eis/Fels:</b> Anseilen, Knotenkunde, Sicherungsmethoden, Sicherungsgeräte</p> <p><b>2. Gehen in Eis/Firn:</b> Gehen mit und ohne Steigeisen, Handhabung von Steigeisen, Einsatz von Skistöcken und Pickel</p> <p><b>3. Wetter/Orientierung</b> (im Bedarfsfall) Wetterfaktoren und Zusammenhänge, Relevante Wolken für Bergsteiger, Wettergeschehen auf der Erde</p> <p><b>4. Spaltenbergung</b> Spaltenbergetechniken (Lose Rolle, Mannschaftszug, Selbstrettung...) Optimierte Methoden (Seilklemme...)</p>
<b>Voraussetzungen:</b>	Grundkenntnisse Bergwandern.
<b>Material:</b>	Ausrüstungsliste bekommt ihr nach Anmeldungseingang
<b>Anmeldung und Infos:</b>	Fachübungsleiter Hochtouren, Frank Ullrich Zur Schiefemühle 9, 96369 Weißenbrunn Ortsteil Hummendorf Tel. 09261/669290, Mobil: 01718276906

**Hochtourenangebot Sommer 2025**

<b>Wann?</b>	14.07.2025 bis 18.07.2025
<b>Wo?</b>	Klassische Hochtouren in den Zillertaler Alpen Gebiet Schlegeisspeicher
<b>Teilnehmer</b>	mindestens 3 - maximal 5 Teilnehmer
<b>Was wird geboten?</b>	<p>Ausgangspunkt ist in diesem Jahr das Furtschaglhaus (2295 m), eine der ältesten Hütten im Zillertal. Von dort je nach Verhältnissen Aufstieg über das Furtschaglkees, sicher eine der schönsten klassischen Hochtouren im Zillertal - mit beeindruckenden Tiefblicken auf die umliegenden Täler und großartige Sicht bis zu den Dolomiten und Ortler. Bei sehr guten Verhältnissen ist es evtl. auch möglich den Hochfeiler zu besteigen .</p> <p>Mögliche Gipfel: Schönbichler Hom 3133 m, Furtschaglspitze 3190 m, Großer Möseler 3479 m, Großer Greiner 3201 m</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Klettern bis zum II. Grad, sicheres Gehen und Klettern mit Steigeisen ist vorteilhaft.
<b>Kosten</b>	Führungsgebühr nach Preistabelle der Sektion Kronach/ Frankenwald des DAV
<b>Anmeldung und Infos:</b>	Fachübungsleiter Hochtouren, Frank Ullrich Zur Schiefermühle 9, 96369 Weißenbrunn Ortsteil Hummendorf Tel. 09261/669290, Mobil: 01718276906



## Infoaustausch über Mailverteiler

Unsere Mitglieder können sich - je nach Interesse - bei unterschiedlichen Mailverteilern registrieren. So bleibt man immer auf dem aktuellen Stand.  
Folgende Verteiler stehen zur Verfügung:

mountainbike@alpenverein-kronach.de			klettern@alpenverein-kronach.de
heimatwandern@alpenverein-kronach.de			jugend@alpenverein-kronach.de
winteraktivitaeten@alpenverein-kronach.de			bergwandern@alpenverein-kronach.de
 bergsteigen@alpenverein-kronach.de (umfasst auch das Thema Klettersteige)			

Der Informationsaustausch soll keine Einbahnstraße sein. Hat man sich einmal bei einem Verteiler registriert, so kann man selbst an alle anderen eine E-Mail schreiben. Dazu einfach eine Mail mit der eigenen Botschaft an den jeweiligen Verteiler schicken und schon haben alle Teilnehmer die Nachricht. So kann sich eine rege Kommunikation entwickeln.

Wenn Sie sich für einen Verteiler anmelden (oder auch abmelden) möchten, dann schreiben Sie eine E-Mail mit der Angabe des Verteilers sowie ihrer eigenen E-Mail-Adresse an [info@alpenverein-kronach.de](mailto:info@alpenverein-kronach.de)

## Leichteres Schulleben mit uns!



[www.nachhilfeinstitut-kronach.de](http://www.nachhilfeinstitut-kronach.de)  
Inh. Jutta Lieb  
**Nachhilfeinstitut Heide Franz**

**Bürozeiten: täglich 13.00 – 18.00 Uhr**  
**Rosenau 20 · 96317 Kronach · Tel. 0 92 61 / 506 400**  
**Deutsch – Englisch – Französisch – Latein – Mathematik – Physik – Rechnungswesen**  
**BWR – Chemie: alle Klassen, alle Schultypen, von der Grundschule bis zum Abitur!**

**bikeArena**  
SILBERSATTEL  
STEINACH/THÜR

**DER BERG RUFT!**

Straße zum Silbersattel 50 · 96523 Steinach  
[www.thuringen-alpin.de](http://www.thuringen-alpin.de)

**skiArena**  
SILBERSATTEL  
STEINACH/THÜR  
THÜRINGEN

**Thüringens größtes und  
schneesicherstes alpines Skigebiet**

SKI · BOARDEN · BIKEN · WANDERN · NATUR

## Ansprechpartner der einzelnen Abteilungen



### **Wanderleiter - Bergwandern**

Gebirgs-Hüttenwanderungen auf Wegen, unversicherten bzw. versicherten Steigen im Mittel- und Hochgebirge sowie auf leichtem weglosen Gelände

Wanderleiter\* Norbert Grundhöfer  
norbert.grundhoefer@alpenverein-kronach.de  
Tel. 09261-4860

### **Referent für Natur und Umwelt Klimaschutzkoordinator**

Engelbert Singhartinger  
Engelbert.Singhartinger@alpenverein-kronach.de  
Tel. 09261-64687



### **Hochtouren**

Alpine Felsklettertouren und kombinierte Touren bis zum III. Grad (UIAA), mittelschwere Gletscher- und Hochtouren, objektiv relativ sichere Eiswände bis ca.55°; Grund- u. Fortgeschrittenenkurse in alpinem Fels u. Eis, Spaltenbergungskurse

Fachübungsleiter\* Frank Ullrich  
Frank.Ullrich@alpenverein-kronach.de  
Tel. 0171-8276309



### **Sportkletterkurse / Klettergruppe**

Kletterscheine Indoor und Outdoor

Fachübungsleiter\* Timo Wunder  
timo.wunder@alpenverein-kronach.de  
Tel. 0171-4567324



\* mit DAV Ausbildung für Führungstouren

## Ansprechpartner der einzelnen Abteilungen

### Heimatwanderungen

jeden ersten Sonntag im Monat  
Treffpunkt Kaulangerparkplatz in Kronach  
Tageswanderungen, Halbtageswanderungen

Organisation:  
Edwin Gerstmayer  
edwin.gerstmaye@alpenverein-kronach.de  
Tel.: 0151-20197335



### Mountainbike

Monatliche Touren / Techniktraining

Fachübungsleiter\*

Susanne und Bernd Ruckdäschel  
susanne.ruckdaeschel@alpenverein-kronach.de  
Tel. 0176-62363389

### Wanderungen

Wanderleiterin\*  
Karin Nadler  
karin.nadler@alpenverein-kronach.de  
Tel.: 01523-3572800



## Fischer GmbH

Kfz – Reparaturen  
Neu- und Gebrauchtwagen  
Reifenservice

Wildenberger Straße 16 – 96369 Weißenbrunn  
Telefon 09261 / 4405

---

DAV Sektion Kronach/Frankenwald  
Langer Weg 7 | 96328 Küps

---

